

Hexen will gelernt sein

Jean Honeychurch wird nicht ohne Grund von jeden "Jinx" genannt. Sie ist der geborene Pechvogel. Immer, wenn sie irgendwo auftaucht, läuft etwas schief. Bereits ihre Geburt stand unter keinem guten Stern, denn damals sorgte ein kompletter Stromausfall für viel Aufregung im Krankenhaus von Hancock, Iowa. Ihr Interesse für Magie allerdings bringt das sechzehnjährige Mädchen eines Tages in ernste Schwierigkeiten. Ein Liebeszauber geht fürchterlich schief und zwingt Jinx dazu, zwischenzeitlich in New York Unterschlupf zu suchen. Dort führt Jinx's Tante mit ihrem Mann und den drei Kindern ein Leben in Luxus und Glück.

Kaum taucht Jinx dort auf, ist es mit dem ruhigen Alltag für die Familie vorbei, denn schon am ersten Tag geschieht ein Unglück, das einzig dank Jinx's magischer Kräfte noch rechtzeitig abgewendet werden kann. Nur mit knapper Not entkommt Nachbarsjunge Zack dem Tod. Jeder ist froh darüber - außer Jinx's Kusine Tory. Sie hat es schon länger auf ihn abgesehen und fühlt unbändigen Hass in sich aufsteigen, sobald sie Jinx und Zack zusammen erblickt. Um ihr Ziel zu erreichen und Zack für immer an sich zu binden, bedient sich Tory der Hexenkünste, derer sie kundig ist. Doch bislang war der Liebeszauber nur von mäßigem Erfolg gekrönt.

Die Ursache dafür könnte an einer uralten Prophezeiung liegen, die Urahnin Branwen auf dem Scheiterhaufen einst geäußert hat: Eines Tages würde ihre Ur-Ur-Ur-Urenkelin die Gabe haben und die Macht der Familie in sich vereinen. Tors Hoffnung, dass sie die Auserwählte ist, wird bitter enttäuscht, als sie erkennen muss, dass Jinx weitaus mächtiger ist als sie. In ihrer Wut ersinnt sich Tory einen perfiden Plan, der viele Opfer fordern wird ...

Meg Cabot lässt Mädchenherzen höher schlagen und macht ihre jungen Leser abermals mit einer originellen Geschichte voller Spannung, Gefühl und Magie unendlich glücklich. Ihr Roman "Jinx - Der verfluchte Liebeszauber" ist genau das Richtige in der kalten Jahreszeit, um das Herz zu erwärmen. Übernatürliches vermischt mit Realität machen aus dieser Geschichte ein ganz besonderes Erlebnis, dass sowohl die Nerven als auch die Schmetterlinge im Bauch flattern lässt.

Hier zeigt es sich mal wieder: Die US-amerikanische Autorin schreibt einen Hit nach dem anderen und versteht es wunderbar, den Leser grandios zu unterhalten. Man entwickelt bei der Lektüre eine unbändige Neugierde, die erst auf der letzten Seite befriedigt werden kann. Das gelingt wahrlich nur Meg Cabot mit ihrem neuesten Buch "Jinx - Der verfluchte Liebeszauber".

Susann Fleischer 09.01.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info